

# Schulprogramm der Löwenzahnschule

Zeitraum: 2023-2027



Waldweg 30

37186 Moringen

Tel.: 05554-998190

Fax: 05554-390060

E-Mail: [vgsmoringen@t-online.de](mailto:vgsmoringen@t-online.de)

[www.gs-moringen.de](http://www.gs-moringen.de)

Schul-Nr.: 12099

Schulleitung: Rektorin Barbara Ahlf-Dörnte

Vertretung: kom. Konrektorin Miriam Suchfort

Verwaltung: Astrid Gehrke

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Information zur Schule - Das sind wir</b>	<b>3</b>
1.1 <b>Geographische Orientierung,             regionales Umfeld, Einzugsgebiet</b>	<b>3</b>
1.2 <b>Zeitstruktur</b>	<b>4</b>
1.3 <b>Raumstruktur</b>	<b>7</b>
1.4 <b>Mitarbeiterteam</b>	<b>8</b>
1.5 <b>Elternbeteiligung</b>	<b>8</b>
1.6 <b>Schülerbeteiligung</b>	<b>9</b>
1.7 <b>Organigramm</b>	<b>10</b>
<b>2. Leitbild - Leitsätze - Pädagogische Ausrichtung</b>	<b>11</b>
2.1 <b>Unser Leitbild</b>	<b>11</b>
2.2 <b>Leitsätze</b>	<b>12</b>
2.3 <b>Pädagogische Ausrichtung</b>	<b>13</b>
2.4 <b>Brainstorming zum Schulprogramm</b>	<b>15</b>
<b>3. Bestandsaufnahme im Bezug zum Strukturmodell/     Kernaufgaben des NLQ und dem Qualitätsrahmen     der Niedersächsischen Landesschulbehörde</b>	<b>16</b>
<b>4. Entwicklungsschwerpunkte und - ziele</b>	<b>17</b>
<b>5. Maßnahmenplan/ Projektbeschreibung</b>	<b>20</b>
<b>6. ABC der Schule</b>	<b>28</b>

# **1. Informationen zur Schule -Das sind wir!**

## **1.1 Geographische Orientierung, regionales Umfeld, Einzugsgebiet**

Die Löwenzahnschule Moringen ist eine dreizügige Grundschule in der Trägerschaft der Stadt Moringen. Zum Einzugsbereich der Löwenzahnschule gehören die Ortschaften: Fredelsloh, Oldenrode, Lutterbeck, Nienhagen, Großenrode, Behrensen, Thüdinghausen und Blankenhagen. Das soziale Umfeld ist weitgehend ländlich, durch die Stadt Moringen aber auch städtisch geprägt. Direkt angrenzend an die Grundschule befindet sich die Kooperative Gesamtschule Moringen als teilgebundene Ganztagschule. In unmittelbarer Nähe der Schule befinden sich außerdem eine evangelische und eine städtische Kindertagesstätte mit integrierten Kinderkrippen. Gerade für junge Familien sind die Angebote der OGS-Nachmittagsbetreuung, der Kinderkrippen, der Kindertagesstätten und des Hortes attraktiv und werden gut angenommen. Aufgrund der anhaltenden Baumaßnahmen ist der kostenpflichtige Hort in den Räumen am Domänenhof der Stadt Moringen untergebracht.

Im Schuljahr 2023/2024 werden 219 Kinder in elf Klassen unterrichtet, davon 14 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf.

Die soziale Schichtung entspricht dem gesellschaftlichen Durchschnitt des Landes.

Die Kinder kommen zumeist aus einem häuslich gesicherten Umfeld der mittleren Bildungsschicht, vorwiegend aus Angestellten- und Arbeiterfamilien, einzelne auch aus Beamtenfamilien. Es gibt aber auch einige Kinder mit einem zum Teil erheblich defizitären Erziehungs- und Sozialisationshintergrund. Die Beziehungsstruktur der Kinder untereinander ist durch Freundlichkeit, Fairness und Gemeinschaftlichkeit gekennzeichnet. So zeichnen sich der Ort Moringen und die angrenzenden Ortschaften durch ein hohes Vereinsaufkommen aus. Dieser Gemeinschaftssinn prägt unsere SuS bereits im Kleinkindalter.



## 1.2 Zeitstruktur

Als „Verlässliche Grundschule“ (VGS) unterrichten und betreuen wir unsere SuS am Schulvormittag garantiert fünf Zeitstunden. Außerdem sind wir seit dem 01.08.2019 „Offene Ganztagschule“ (OGS).

## Tagesplan der Löwenzahnschule Klasse 1-4

Ankunft	07:30 - 07:45	offene Begegnung	<b>Gong</b>
1. Stunde	07:45 - 08:30	1.-4. Klasse Unterricht	7:40
	Wechselpause		
2. Stunde	08:35 - 09:30	1.-4. Klasse Unterricht	
	<b>+</b>	gemeinsames Frühstück mit Schulobst	
Pause	09:30 - 09:55	Schulhof mit Sportangeboten / Bücherei	09:50
3. Stunde	09:55 - 10:40	1.-4. Klasse Unterricht	
	Wechselpause		
4. Stunde	10:45 - 11:30	1.-4. Klasse Unterricht	Schulschluss für 1./2. Klasse, falls keine Anmeldung zur Betreuung
Pause	11:30 - 11:55	Schulhof mit Sportangeboten / Bücherei	11:50
5. Stunde	11:55 - 12:40	1./2. Klasse Betreuung für Kinder 3./4. Klasse Unterricht	

Busaufsicht

OGS-Betrieb

Hausaufgaben	12:45-13:30	Hausaufgabenbetreuung	
Mittagessen/ Erholungspause Freispielphase	13:30-14:40	Mensa/ Schulhof/ Sporthalle/ Aula	
Angebote	14:40-15:25	Angebote aus verschiedenen Bereichen	
Abschluss	15:25-15:35	Ausklang	
Ende	15:35-15:45	Aufsicht	

## 1.3 Raumstruktur

Zurzeit befindet sich die Schule in Sanierungsarbeiten, die über einen Zeitraum von ca. fünf Jahren geplant sind. Der komplette B-Trakt ist saniert und seit Februar 2022 wieder komplett nutzbar. Ab Frühjahr 2025 ist der größte Teil des A-Traktes fertiggestellt und bezugsfertig. Unser Pausenhof ist aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen in der Entwicklungsphase. Ein kombiniertes Kletter- und Hangelgerüst regt ebenso wie eine Tischtennisplatte, zwei Schaukeln, ein Reck und Balancierbalken zu Bewegung in den Hofpausen an. Mehrere große Bäume und ein Pavillon sorgen für Schatten

Raumsituation zurzeit durch Baumaßnahmen verändert!

### Erdgeschoss:

- 3 Klassenräume
- 3 kleine Gruppenräume
- 1 Lehrerzimmer/ 1 Arbeitsraum mit Kopierer und Lehrerküche
- Schulleiterzimmer
- Sekretariat
- WC Jungen/Mädchen
- WC Lehrer/Innen
- Eingangsbereich/Aula
- 1 Sporthalle mit Gymnastikraum
- Schulküche
- Einsteinzimmer
- Forscherwerkstatt
- Musikraum mit Instrumentenraum
- Werkraum
- Boulderraum mit Spiegelwand
- Bücherei
- Garderoben
- Töpferraum für den Brennofen
- Raum der Schulsozialarbeiterin
- Elternsprechzimmer (max. 6 Personen)
- Kleiner Konferenzraum (max. 15 Personen)

## 1. Etage:

- 8 Klassenräume
- 6 kleine Gruppenräume
- Weitere Differenzierungs- und Gruppenräume werden gebaut

### **1.4 Mitarbeiterteam**

An unserer Schule unterrichten 14 Lehrkräfte. Außerdem beschäftigen wir drei Lehreranwärter/innen.

Zusätzlich werden wir durch zwei Förderschullehrkräfte der Erich-Kästner-Schule Northeim unterstützt, die zum Gelingen der inklusiven Arbeit beitragen. Zu unserer Schule zählen weiterhin ein Hausmeister, eine Sekretärin sowie eine FSJ-lerin und sieben pädagogische Mitarbeiter/innen. Außerdem unterstützen uns neun Schulbegleitungen.

Darüber hinaus erweitern wir unsere Angebote im AG-Bereich mit Hilfe von Kooperationspartnern.

Der MTV Moringen erweitert unser AG-Angebot mit Handball und der Förderverein mit einem Schachangebot. Der Verein „Deutsch für Alle“ unterstützt uns mit ehrenamtlichen Lesepaten. Auch die freiwillige Feuerwehr Moringen bietet ein spannendes Ganztagsangebot.

Unser Team wird regelmäßig durch Praktikanten/innen der Fachschule für Sozialpädagogik in Einbeck und Göttingen sowie der KGS Moringen ergänzt.

Ferner Kooperationen mit den Universitäten Hildesheim und Hannover geschlossen, um regelmäßig Studentinnen und Studenten die praktische Ausbildung in unserer Schule zu ermöglichen.

## **1.5 Elternbeteiligung**

Die Aktionsbereitschaft der Elternschaft unserer Schule ist sehr ausgeprägt und gekennzeichnet durch großes Engagement. Die Elternngremien sind vorbildlich organisiert und handlungsorientiert. Die Zusammenarbeit mit dem Kollegium funktioniert reibungslos und kooperativ. Die Elternschaft beteiligt sich kontinuierlich an Arbeitsgruppen und Konferenzen und trägt in hohem Maße zum funktionierenden Schulalltag bei. Außerdem unterstützen sie das Projekt „Gesunde Ernährung“ und bereiten das gelieferte Schulobst (Projekt: Niedersächsisches Schulobst und - Gemüseprogramm) mundgerecht zu. Sie unterstützen uns an Projekttagen, Schulfesten und an außerschulischen Lernorten.

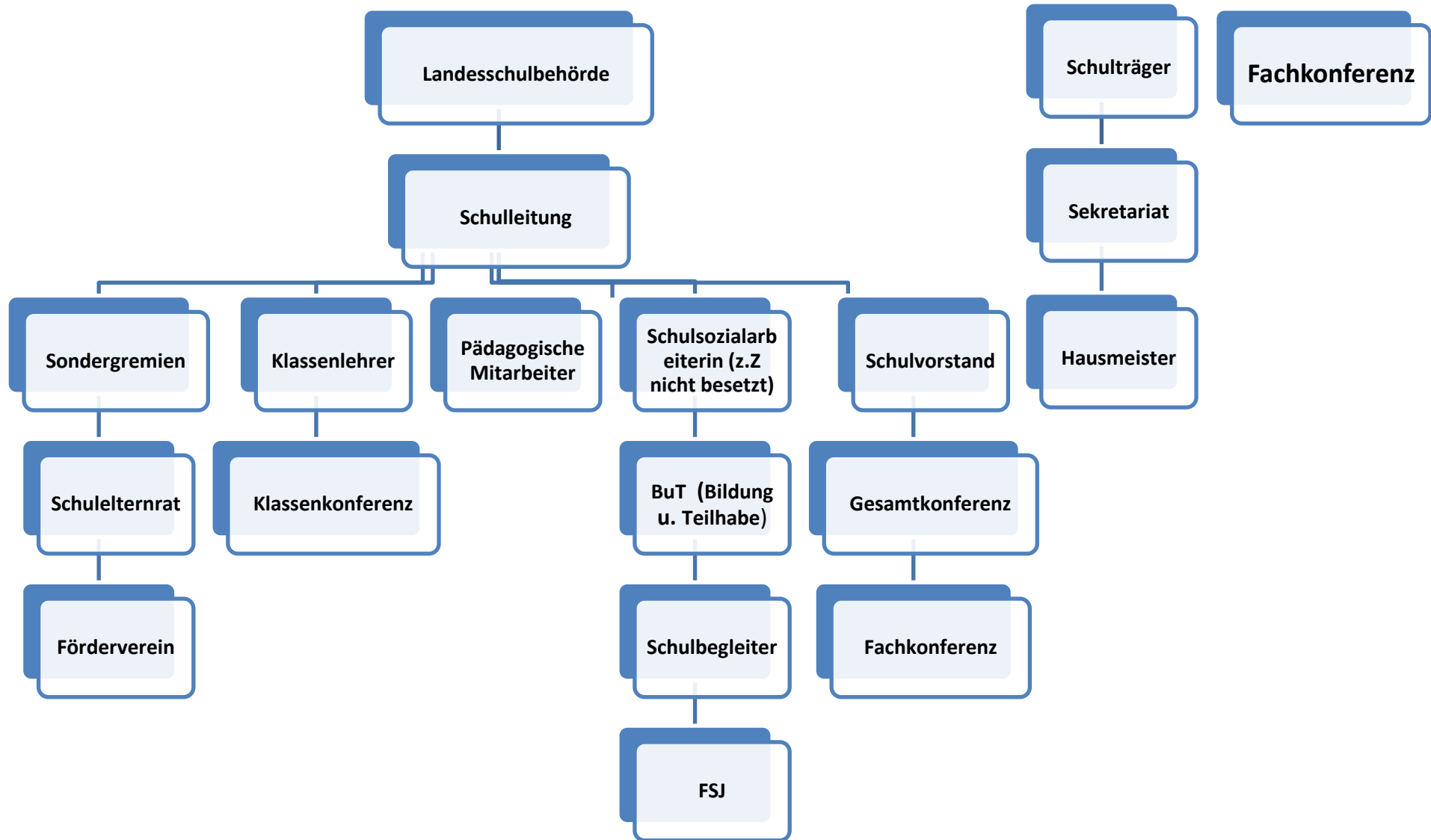
## **1.6 Schülerbeteiligung**

Die SuS unserer Schule sind es gewohnt, in Entscheidungen eingebunden zu werden. Unsere Schule verfügt über einen Schülervorstand und Schülersprecher. Die Mitgestaltung des Schullebens zeigt sich in verschiedenen Bereichen. So verfügen wir über Konfliktlotsen, die in den Pausen als Konfliktschlichter und Berater fungieren und so zum gewaltfreien Umgang an unserer Schule beitragen. Jede Schulklasse hat an unserer Schule ein verantwortungsvolles Amt. Die ersten Klassen sorgen für die Ordnung in den eigenen Garderoben, die zweiten Klassen für Ordnung auf dem Schulhof, die dritten Klassen für die Gemütlichkeit in der Eingangshalle und die Kinder der vierten Klassen sind für die Spielmaterialien auf dem Pausenhof zuständig.

- **Schulform und mögliche Abschlüsse**

Schulform: Grundschule - VGS/OGS

Bildungszeitraum: Klasse 1-4



## 2. Leitbild - Leitsätze - Pädagogische Ausrichtung

Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir an verschiedenen Punkten im Schulalltag an.

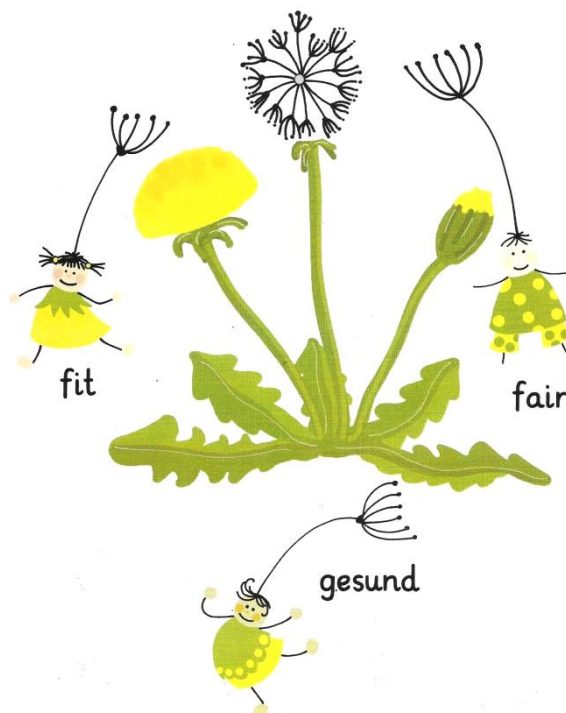
An der Löwenzahnschule haben wir uns auf Regeln geeinigt, die für alle gelten und damit das Schulleben strukturieren. Diese sind konkret auf unsere schulischen Gegebenheiten abgestimmt und für die Kinder bewusst nachvollziehbar in einer Schulordnung formuliert.

### 2.1 Unser Leitbild

**Motto:** Mit der Umwelt im Bund,  
fit, fair und gesund!

Eingangsbereich der Löwenzahnschule

Mit der Umwelt im Bund



## 2.2 Leitsätze

- Wir sorgen dafür, dass jeder selbstständig und nach seinen Fähigkeiten lernen kann. (Differenzierung/ Individualisierung)
- Wir betonen die individuellen Lernerfolge unserer Schüler. (Individualisierung)
- Wir achten einander, damit alle mit Freude lernen können. (Fairness/ Integration)
- Wir sorgen dafür, dass jeder sich wohl fühlen kann. (Miteinander)
- Wir erziehen unsere Schüler zu selbstständigen Persönlichkeiten. (Vielfalt)
- Wir schaffen Raum, Verantwortung zu übernehmen. (Fairness/ Umwelt)
- Wir Erwachsenen arbeiten zum Wohl unserer Kinder vertrauensvoll zusammen. (Fairness/ Miteinander)
- Wir verstärken den Zusammenhalt durch gemeinsame Veranstaltungen. (Umwelt/ Fairness/ Miteinander)
- Wir regen eine gesunde Lebensweise durch Spiel, Sport und ausgewählte Ernährung an. (Fitness/ Gesundheit)
- Wir fördern den Erhalt von Kulturgut und die sprachlichen Kompetenzen durch die Implementierung von Platt-Deutsch und Frühenglisch.
- Wir achten auf Methoden- und Medienvielfalt im Unterricht. (Vielfalt)
- Wir benutzen Bewährtes, bilden uns regelmäßig fort, gehen neue Wege und unterstützen uns dabei gegenseitig. (Miteinander/ halten uns fit)
- Wir machen unsere schulische Arbeit transparent und führen regelmäßig Evaluationen durch. (Miteinander)
- Wir fördern alle Kinder gleichermaßen in den Bereichen: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Sport. (Umwelt/ Fairness)
- Wir öffnen unsere Schule nach außen. (Miteinander/ Umwelt)

Schulprogramm 2010 GK/ SV, Evaluiert 11/2012 GK/ SV, Evaluiert 2/2017 GK, Evaluiert 5/2018 DB, Genehmigt 6/2018 GK/ SV, Evaluiert 4/2021, Evaluiert 02/22 DB, Evaluiert 03/22 GK, Evaluiert DB 2/24, Evaluiert GK 3/24

## 2.3 Pädagogische Ausrichtungen

Unsere Schule setzt sich als Ziel den Bildungsauftrag nach § 2 des NSchG zu erfüllen, indem wir an bestimmten Tagen ganztätig ein ganzheitliches Bildungsangebot vorlegen.

Es wird angestrebt, unsere Lehr- und Lernkultur durch die Ausweitung der pädagogisch zu gestaltenden Zeit zu verbessern. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Lernbedürfnissen unserer SuS, stärken Zivilcourage und Sozialkompetenz und sorgen für „bunte Vielfalt“ im Lehr- und Lernangebot.

Eine Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten erscheint uns dabei wichtig. Ebenso wichtig ist uns eine regelmäßige Evaluation, um die fortlaufende Qualitätsentwicklung an unserer Schule voranzubringen. Die Rhythmisierung im Tagesablauf mit klar erkennbaren Strukturen macht unseren Schulalltag für Eltern, Erziehungsberechtigte und SuS transparent.

Das pädagogische Leitbild der Schule wird durch die Wörter „**Umwelt**“, „**Bund**“, „**fit**“, „**fair**“ und „**gesund**“ geprägt. Es ist für alle an der Schule Beteiligten wichtig, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, einen freundlichen und respektvollen Umgang miteinander zu pflegen sowie die individuellen Stärken und Schwächen unserer SuS „Schritt für Schritt“ zu fördern und zu fordern. Von großer Bedeutung ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und anderen Institutionen, um ein vielfältiges „buntes“ Angebot für unsere SuS anbieten zu können. Wir sind bereit uns auf Neues einzustellen und arbeiten an der Verbesserung der Schulqualität.

Seit Mai 2019 sind wir eine „Sportfreundliche Schule“. Im ersten Quartal des Schuljahres 2021/2022 sind wir als Talentschule des Sports ausgezeichnet worden. Im Herbst 2019 wurden wir im Rahmen des Projekts „Klasse 2000“ zertifiziert für vorbildliches Engagement zum Thema „Gesunde Ernährung“. Fitness halten alle an unserer Schule Beteiligten für eine Grundvoraussetzung für ein kreatives und ausdauerndes Lernen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 bieten wir unseren Kindern die Teilnahme am „MINT - Projekt“ an: Die SuS haben zusätzliche Forderangebote im Fach Mathematik (Training für den Känguruwettbewerb) sowie im dritten und vierten Schuljahr die Möglichkeit an Programmier-AG's teilzunehmen (Lego Education, vom Pixel zum Bild, Scratch). Seit dem Schuljahre 2021/2022 sind wir zertifizierte MINT-Schule und seit dem Schuljahr 2022/2023 zertifizierte Schule „Kinder Forschen“. Außerdem lernen die Kinder bereits im Grundschulalter den Umgang mit dem Smartboard sowie dem Tablet.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 haben wir ein Schulhundkonzept und somit den Einsatz eines Schulhundes an unserer Schule.

Seit August 2020 erproben wir den Einsatz von Platt-Deutsch im Unterricht und tragen somit zur Erhaltung von sprachlichem Kulturgut bei. Mittlerweile sind wir anerkannte Projektschule Niederdeutsch. Der vielfältige Umgang mit Sprache wird außerdem durch das Projekt „Frühenglisch“ unterstützt. Mit Freude am Lernen, auch immer wieder durch Bewegung in der Unterrichtszeit, gelangen unsere Kinder zu optimalen individuellen Lernerfolgen. Mit vielfältigen Methoden arbeiten sie dabei selbstständig in anregender Lernatmosphäre.

# Brainstorming zum Schulprogramm

- Wir, das Kollegium der Löwenzahnschule Moringen, fühlen uns verpflichtet, der Namensgebung der Schule auch inhaltlich zu folgen und eine Schule zu schaffen, die den Bedürfnissen des Einzelnen ebenso gerecht wird wie den Anforderungen der Gesellschaft an das elementare Wissen.

Es geht darum, Kindern begreiflich zu machen, Leben als Herausforderung der eigenen Kraft und der eigenen Fähigkeiten zu begreifen. Das schließt ein Ja zur Übernahme von Verantwortung ein. Die Dinge um uns herum verändern sich rapide, die Verdopplungszeit des Wissens verringert sich immer mehr. Von unseren Kindern werden Flexibilität und Ideenreichtum erwartet. Lebenslanges Lernen ist unabdingbar.



**MINT**

- Denn gute Laune ist ein Schatz, den anzugreifen das Kapital vermehrt. Man kann ihn überall ausstreuen, auf der Straße, im Bus und am Zeitungskiosk: Nichts davon geht verloren. Überall schlägt er Wurzeln und treibt er Blüten.



**Konfliktlotsen**

Unsere Schulfarben sind grün und gelb.

Platt-Deutsch

Schulhund

Kinder Forschen

Die emotionale Grundlage ist sehr wichtig!

Wir haben eine Schulhymne!

Gesunde Ernährung  
- Schulobst  
- Klasse 2000

Frühenglisch

**Bewegung**

- Seht in dem einen und dem anderen kein Unglück, keine Pflanze, die man um der Einheitlichkeit willen beseitigen oder möglichst einschränken muss; seht darin ein Prinzip des Lebendigen, eine Gabe, eine Chance, eine Möglichkeit, die zu einer Aufgabe und einer Herausforderung wird. Zitat von Dorothea Sella

Sportfreundliche Schule

Talentschule

**OGS**



### 3. Bestandsaufnahme im Bezug zu den Kernaufgaben des NLQ und dem Qualitätsrahmen der Niedersächsischen Landesschulbehörde

#### Schwerpunktfindung

Schule leiten	
F 1 SL fördert die Entwicklung der Unterrichtsqualität.	F 3 SL fördert die pädagogische Zusammenarbeit in der Schule.
F 6 SL evaluiert ihr Leistungshandeln.	

Schulentwicklung steuern	
S 1 Die Schule steuert über das Schulprogramm ihre Entwicklung.	S 2 Die Schule steuert die Entwicklung der Unterrichtsqualität.
S 3 Die Beschäftigten erweitern ihre professionellen Kompetenzen.	S 4 Die Schule evaluiert ihre Arbeit.

Bildungsangebote gestalten	
B 1 Die Schule verbessert ihr schuleigenes Curriculum.	B 3 Die Schule sichert die Anwendung der Kriterien zur Leistungsbewertung.
B 6 Die Schule arbeitet präventiv zur Förderung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehen der SuS.	

Kooperationen entwickeln	
K 1 Die Lehrkräfte sowie die Mitarbeiter gestalten ihre Zusammenarbeit aus.	K 3 Die Schule nutzt Kooperationen zur Erweiterung ihres Bildungsangebotes.

Ergebnisse und Erfolge beachten
E 1 Die Schule bewertet die Ergebnisse des Unterrichts und der Bildungsangebote.

#### 4. Entwicklungsschwerpunkte und -ziele

	Entwicklungsschwerpunkte	Kern-aufgabe	Ziele
1.	SL fördert die Entwicklung der Unterrichtsqualität.	F 1	Jährliche Hospitationszyklen mit verschiedenen Schwerpunkten.
2.	SL fördert die pädagogische Zusammenarbeit in der Schule.	F 3	Es sollen quartalsmäßige Austausch-Treffen aller Steuergruppen organisiert werden.
3.	SL evaluiert ihr Leitungshandeln.	F 6	Im 1. und 3. Quartal jedes Schuljahres soll die Arbeitszufriedenheit ermittelt werden. Die Rolle der SL nimmt dabei einen großen Stellenwert ein. Konferenzen werden regelmäßig evaluiert.
4.	Die Schule steuert über das Schulprogramm ihre Entwicklung.	S 1	Bis zum 4. Quartal des Schuljahres 2025/26 soll das Schulprogramm fortlaufend weiterentwickelt und evaluiert werden. Smarte Ziele und genaue

			Projektbeschreibungen sollen ausgetauscht, ergänzt und evaluiert werden.
5.	Die Schule steuert die Entwicklung der Unterrichtsqualität	S 2	Entwicklung Inklusionskonzept
6.	Die Beschäftigten erweitern ihre professionellen Kompetenzen.	S 3	Im 1. Quartal des Schuljahres 2024/25 soll das Fortbildungskonzept evaluiert und den Zielen der Schule angepasst werden.
7.	Die Schule evaluiert ihre Arbeit.	S 4	Alle 2 Jahre soll eine Schulevaluation in den 3. und 4. Jahrgängen durchgeführt werden. Zusätzlich werden einzelne Projekte regelmäßig evaluiert.
8.	Die Schule verbessert ihr schuleigenes Curriculum.	B 1	In den Fachkonferenzen werden die neuen Kerncurricula in den schuleigenen Arbeitsplan eingebaut und entsprechend der Schwerpunkte der Schule UE konzipiert. Dies ist ein fortlaufender Prozess.
9.	Die Schule sichert die Anwendung der Kriterien zur Leistungsbewertung.	B 3	Die Fachkonferenzen überarbeiten fortlaufend die Kriterien der Leistungsbewertung in Anlehnung an KCs und die Pandemieverordnungen des Kultusministers.
10.	Die Schule arbeitet präventiv zur Förderung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens der SuS.	B 6	Jährlicher Antrag zur Gewährung von Schulobst über das Land Niedersachsen.

			<p>Organisation des Obstprojektes über die Eltern.</p> <p>Implementierung der Inhalte der sportfreundlichen Schule und Drittzertifizierung im 3. Quartal des Schuljahres 2024/25.</p> <p>Eine Vertrauenslehrerin begleitet den Schülervorstand und organisiert die Schülermitverantwortung. Konfliktlotsen lösen schülerintern Konflikte</p>
11.	Die Lehrkräfte sowie die Mitarbeiter gestalten ihre Zusammenarbeit aus.	K 1	Vernetzung der Jahrgangsteams mit regelmäßigen Kooperationstreffen (Mittwoch Konferenztag)
12.	Die Schule nutzt Kooperationen zur Erweiterung des Bildungsangebotes.	K 3	Aufrechterhaltung der vorhandenen Kooperationen zum Thema: Schach, Plattdeutsch, Handball, Lesepatzen, freiwillige Feuerwehr,
13.	Die Schule bewertet die Ergebnisse des Unterrichts und der Bildungsangebote.	E 1	Schulevaluation im 4. Quartal des Schuljahres 2024/25. Ausarbeitung eines an den Schwerpunkten orientierten Evaluationsbogens im 3. Quartal des Schuljahres 2024/25.

## 5. Maßnahmenplan/Projektbeschreibung

Ergebnisse der Dienstbesprechungen, Gesamtkonferenzen, Schulvorstandssitzungen, Elternratssitzungen und Schülervorstandssitzungen ab dem 1. Quartal des Schuljahres 2013/24

Die Maßnahmenplanung erschließt sich aus den Entwicklungsschwerpunkten und Entwicklungszielen.

Thema: Schulentwicklung - Projektbeschreibungen



Projektbeschreibung - Organisation Einschulung	
Projektname	<b>„Willkommen in der Löwenzahnschule“</b>
Projektdauer	4. Quartal des Schuljahres 2025/26
Zielgruppe	Schulanfänger und deren Familien
Projektleiter/-in	Schulleiterin Frau Ahlf-Dörnte, Frau Vach, Frau Suchfort
Mitglieder der Projektgruppe	Herr & Frau Lüskow, Frau Vach, Frau Ahlf-Dörnte, Konrektor/in, Kolleginnen und Kollegen der neuen ersten Klassen, Eltern
Projektziel (smart)	Auswertung der Evaluationsergebnisse der Einschulung 2025 Organisation der Einschulung 2026.
Was wollen wir am Ende des Projektes erreicht haben? Maßnahmenplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräch zum Gottesdienst</li> <li>• Verteilung der Aufgaben innerhalb der Klassen</li> <li>• Willkommensorden herstellen</li> <li>• Elternbrief KITA/ Vorstellung in der Homepage/ Elternabend im Juni</li> <li>• Materialeinräumen der Eltern in der 1. Schulwoche im neuen Schuljahr</li> <li>• Ausgestaltung der KGS Mensa (Ballons, Blumen, Stühle...)</li> </ul>
Meilenstein	In der 1. Schulwoche im neuen Schuljahr:

<p>An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p> <p>Evaluation/Transparenz Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden? Wann wird wem berichtet?</p>	<p>Vorbereitung der Räumlichkeiten (KGS-Mensa/Kirche) und Überprüfung der technischen Anlagen</p> <p>Anonyme Befragung der Eltern in der 2. Schulwoche des Schuljahres 2025/26 und Ergebnispräsentation in der 1. GK.</p>
---	---

Projektbeschreibung - Schulprogramm	
<p>Projektname Projektdauer</p> <p>Zielgruppe</p>	<p><b>Schulprogrammentwicklung</b> gesetzte Ziele bis Schuljahresende 2025/26 Unbegrenzte Weiterarbeit</p> <p>Kollegium, Eltern, SuS</p>
<p>Projektleiter/-in</p>	<p>B. Ahlf-Dörnte, Konrektor/in</p>
<p>Mitglieder der Projektgruppe</p>	<p>Kollegium, Eltern, SuS</p>
<p>Projektziel (smart) Was wollen wir z.B. am Ende des Projektes erreicht haben?)</p> <p>Meilenstein An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p> <p>Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>Bis zum Schuljahresende 2025/26 sollen die einzelnen Bausteine des Schulprogrammes mit Inhalt gefüllt sein. GK mit Lehrern und Eltern</p> <p>Eine Zwischenreflektion soll regelmäßig in den Dienstbesprechungen und in den GKs/SVs erfolgen.</p>

	<p>Durch Austausch im Kollegenteam. Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern.</p> <p>Sichtung und Erfahrungsaustausch bezüglich der entwickelten Pläne und Umsetzungen. (in Anlehnung an den Lüneburger Fragebogen)</p>
--	---

Projektbeschreibung - Schulhofgestaltung	
<p>Projektname Projektdauer</p> <p>Zielgruppe</p>	<p><b>Gestaltung des Schulhofes</b> gesetzte Ziele bis Schuljahresende 2025/26. Unbegrenzte Weiterarbeit.</p> <p>Kollegium, Eltern, SuS</p>
Projektleiter/-in	Herr Witschewatsch
Mitglieder der Projektgruppe	Frau Neumann, Fr. Vellmer, Frau Eggers, Fr. Wiese, Fr. Sobanski, Eltern, SuS
<p>Projektziel (smart) Was wollen wir z.B. am Ende des Projektes erreicht haben?)</p> <p>Meilenstein An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p>	<p>Planung und Absprache mit der Stadt (Schulausschuss)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung anderer Institutionen (Architektenbüro)</li> <li>• Kataloge sichten</li> <li>• Schulhofplan erstellen</li> </ul> <p>Eine Zwischenreflektion soll regelmäßig in den Dienstbesprechungen erfolgen.</p>

<p>Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>Durch Austausch im Kollegenteam. Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern. Sichtung und Erfahrungsaustausch bezüglich der entwickelten Pläne und Umsetzungen.</p>
---	--

Projektbeschreibung - Schulevaluation im Schuljahr 2024/2025	
<p>Projektname Projektdauer</p> <p>Zielgruppe</p>	<p><b>Schulevaluationsbogen</b> 4. Quartal des Schuljahres 2024/25</p> <p>Kollegium, Eltern, SuS</p>
<p>Projektleiter/-in</p>	<p>Frau Ahlf-Dörnte, Konrektor/in</p>
<p>Mitglieder der Projektgruppe</p>	<p>Kollegen, Eltern und SuS</p>
<p>Projektziel (smart) Was wollen wir z.B. am Ende des Schuljahres erreicht haben?)</p> <p>Meilenstein An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung des Evaluierungsbogens des Schuljahres 2022/23</li> <li>• Einarbeitung der Schwerpunktsetzung der Schule</li> </ul> <p>Eine Zwischenreflexion soll regelmäßig in den Dienstbesprechungen erfolgen. In der 1. GK des Schuljahres 2024/25 soll der neue</p>

<p>Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>Evaluationsbogen vorgestellt und abgestimmt werden.</p> <p>Durch Austausch im Kollegenteam. Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern.</p> <p>Sichtung der Evaluationsergebnisse</p>
---	--

Projektbeschreibung - Schule im Grünen	
<p>Projektname Projektdauer</p> <p>Zielgruppe</p>	<p>Hochbeete</p> <p>Kennenlernen der Grundlagen von Pflanzen- und Gartenkunde</p> <p>Start nach Abschluss der Baumaßnahmen und der Fertigstellung der Innenhöfe</p> <p>Kollegium, Eltern, SuS, Kooperationspartner</p>
<p>Projektleiter/-in</p>	<p>Frau Sobanski, Frau Moll, Fr. Wiese, Fr. Vellmer</p>
<p>Mitglieder der Projektgruppe</p>	<p>Kollegium, Eltern, Schüler</p>
<p>Projektziel (smart) Was wollen wir z.B. am Ende des Projektes erreicht haben?)</p>	<p>Kennenlernen der Grundlagen von Pflanzen- und Gartenkunde,</p> <p>Anpflanzen von Saatgut auf dem Schulgelände,</p> <p>Beobachtung von Wachstumsprozessen, Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein für die Natur,</p> <p>Nachhaltigkeitsförderung</p>

<p><b>Meilenstein</b> An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p> <p><b>Evaluation</b> Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>FK-Sachunterricht im Schuljahr 2024/25</p> <p>Evaluation nach der Implementierung</p>
--	--

Projektbeschreibung - Leitfaden Inklusion	
<p><b>Projektname</b> Projektdauer</p> <p><b>Zielgruppe</b></p>	<p><b>Leitfaden Inklusion</b> Start im 4. Quartal 23/24 Unbegrenzte Weiterarbeit</p> <p>Kollegium, Eltern, SuS</p>
<p><b>Projektleiter/-in</b></p>	<p>Herr Götze</p>
<p><b>Mitglieder der Projektgruppe</b></p>	<p>Frau Neumann, Fr. Gruppe, Frau Demuth, Frau Ahlf-Dörnte Eltern, SuS</p>
<p><b>Projektziel (smart)</b> Was wollen wir z.B. am Ende des Projektes erreicht haben?)</p> <p><b>Meilenstein</b></p>	<p>Handlungsleitfaden im Bereich der inklusiven Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung des RZI Und der mobilen Dienste</li> </ul> <p>Eine Zwischenreflektion soll regelmäßig in den Dienstbesprechungen erfolgen.</p>

<p>An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p> <p>Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>Durch Austausch im Kollegenteam. Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern. Sichtung und Erfahrungsaustausch bezüglich der entwickelten Pläne und Umsetzungen.</p>
--	--

Projektbeschreibung - Flexibles Sitzen „Flexible Seating“	
<p>Projektname Projektdauer</p> <p>Zielgruppe</p>	<p><b>Materialerprobung zum Flexible Seating</b></p> <p>4. Quartal 23/24 GK/SV Erprobung 1. Quartal 24/25 Unbegrenzte Weiterarbeit</p> <p>Kollegium, Eltern, SuS</p>
<p>Projektleiter/-in</p>	<p>Frau Wiese</p>
<p>Mitglieder der Projektgruppe</p>	<p>Frau Rößler, Frau Suchfort</p>
<p>Projektziel (smart) Was wollen wir z.B. am Ende des Projektes erreicht haben?)</p> <p>Meilenstein An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p>	<p>Implementierung „Flexible Seating“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung der Kosten</li> <li>• Vorstellen in der 3. GK am 06.03.2024</li> <li>• evtl. Genehmigung im SV 29.05.2024</li> <li>• Erprobung ab dem</li> </ul> <p>1. Quartal 24/25</p> <p>Eine Zwischenreflektion soll regelmäßig in den Dienstbesprechungen erfolgen.</p>

<p>Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>Durch Austausch im Kollegenteam. Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern. Sichtung und Erfahrungsaustausch bezüglich der entwickelten Pläne und Umsetzungen.</p>
---	--

Projektbeschreibung - Spielausleihe Schulhof	
<p>Projektname Projektdauer  Zielgruppe</p>	<p><b>Spielausleihe Schulhof</b> Planungstreffen 4.Quartal 23/24 Start im 1. Quartal 24/25 Unbegrenzte Weiterarbeit  Kollegium, Eltern, SuS</p>
<p>Projektleiter/-in</p>	<p>Frau Moll</p>
<p>Mitglieder der Projektgruppe</p>	<p>Frau Sobanski, Frau Demuth, Eltern, SuS</p>
<p>Projektziel (smart) Was wollen wir z.B. am Ende des Projektes erreicht haben?)  Meilenstein An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?  Evaluation</p>	<p>Spielzeugausgabe in den großen Pausen durch SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbewahrungsort für das Spielzeug auf dem Schulhof</li> <li>• Austausch mit der Gruppe Schulhofgestaltung</li> <li>• Durchführungsgestaltung (Ausweise, Zuständigkeit,...)</li> </ul>

<p>Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>Eine Zwischenreflektion soll regelmäßig in den Dienstbesprechungen erfolgen.</p> <p>Durch Austausch im Kollegenteam. Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern. Sichtung und Erfahrungsaustausch bezüglich der entwickelten Pläne und Umsetzungen.</p>
--	--

/

Projektbeschreibung - "Implementierung Frühenglisch"	
<p>Projektname Projektdauer  Zielgruppe</p>	<p><b>Implementierung Frühenglisch</b></p> <p>4. Quartal 23/24 GK/SV Implementierung 1. Quartal 24/25 Unbegrenzte Weiterarbeit</p> <p>Kollegium, Eltern, SuS</p>
<p>Projektleiter/-in</p>	<p>Frau Suchfort</p>
<p>Mitglieder der Projektgruppe</p>	<p>Frau Rößler, Frau Suchfort, Frau Wiese, KL 1 - 4</p>
<p>Projektziel (smart) Was wollen wir z.B. am Ende des Projektes erreicht haben?)</p>	<p>Implementierung „Frühenglisch“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte Kl. 1/2</li> <li>• Materialkoffer</li> <li>• Vorstellen in der FK</li> </ul>

<p>Meilenstein An welchen Stellen ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?</p> <p>Evaluation Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?</p>	<p>Eine Zwischenreflektion soll regelmäßig in den Dienstbesprechungen erfolgen.</p> <p>Durch Austausch im Kollegenteam. Befragung der Schülerinnen und Schüler bzw. der Eltern. Sichtung und Erfahrungsaustausch bezüglich der entwickelten Pläne und Umsetzungen.</p>
--	--

## 6. ABC-Wirbel der Schule

<p>P K</p>	<p>L</p>	<p>ÖWENZAHN ESEPATEN ATTDEUTSCH EGO EDUCATION ASSE WIR SINGEN</p>
<p>F F</p>	<p>Ö</p>	<p>RDERVEREIN RDERUNG</p>
	<p>W</p>	<p>ALDPROJEKT EIHNACHTSPROJEKT ILLKOMMEN HITEBOARDS</p>
<p>G DIFF TABL COMPUT SCHULHOFPROJ</p>	<p>E</p>	<p>XPERIMENTE LTERNENGAGEMENT VALUATION SUNDHEIT RENZIERUNG TS R KTE</p>

GOTT FRÜH		SDIENSTE NGLISCH
MI  I KÄ DE	<b>N</b>	T EUGIER KLUSION GURUWETTWERB KSPORT
	<b>Z</b>	EUGNISSE ERTIFIZIERUNGEN UKUNFT USAMMENHALT
KL P DIGIT	<b>A</b>	RBEITSGEMEINSCHAFTEN NALOG BWECHSELUNG SSE 2000 TENKLASSEN L
BÜC SCHUL	<b>H</b>	OSPITATIONEN EREI UND
FORDERU KOOPERATIO BETREUU	<b>N</b>	G EN G
F	<b>S</b>	ICHERHEIT PORTFREUNDL. SCHULE CHULOBST TEUERGRUPPEN J PORTVEREINE PONSOREN OMMEROLYMPIADE

FREUNDLI	<b>C</b>	HKEIT
SC OFFENE GANZTAGS SC	<b>H</b>	ACH ANDBALL ULE
Q B SCH LANDFRA Z	<b>U</b>	ENTERNEHMUNGEN ALITÄTSENTWICKLUNG T LBEGLEITER EN KUNFTSLABOR
ZUSAMMENHA PF	<b>L</b>	T ANZPROJEKTE
GLAUB VI Kind	<b>E</b>	LFALT R Forschen



Abschluss:

Bitte an die Leserinnen und Leser unseres Schulprogramms:

Dieses Schulprogramm ist kein feststehendes Dokument, sondern ist als wachsender Prozess anzusehen, der sich den Veränderungen der Lebensbedingungen unserer Kinder stets neu anpasst. Genauso wie die Pädagogik nicht stehen bleibt, sondern sich ständig weiterentwickelt, werden wir auch diese Konzeption immer wieder überarbeiten. Sie ist für unser Team eine verbindliche Arbeitsgrundlage.

Ihre Meinung ist uns dabei wichtig.

Für weitere Ideen und Unterstützung sind wir stets dankbar.

Nur Miteinander kann es geschehen!